



Erasmus+ Projekt: GreenerAge – Klima und Umweltkompetente Bürger:innen 55+

Dezember 2021 bis Februar 2024

Was das Projekt erreichen will

Die EU setzt sich für einen grünen Übergang zu einer klimaneutralen Gesellschaft bis 2050 ein. Um dies zu erreichen, sind dauerhafte Veränderungen im Verhalten der Bürger:innen hin zu nachhaltigeren und gesünderen Gewohnheiten erforderlich. Ein grundlegender kultureller Wandel ist von entscheidender Bedeutung, um die Wirksamkeit politischer Maßnahmen zur Schaffung klimaneutraler Gesellschaften zu fördern.

Menschen in der zweiten Lebenshälfte haben viel einzubringen, um den Planeten zu retten: Ihr wertvollstes Kapital sind Erfahrung und Zeit. Oft haben ihre Kinder das Haus verlassen, einige von ihnen sind vorzeitig im Ruhestand und andere sind bereits Rentner:innen. Sie verfügen über viel Wissen und sind in einer ausgezeichneten Position, einen Beitrag zu einer grüneren Zukunft zu leisten. Dies kann in ihrem familiären Umfeld, im Freundes- oder Bekanntenkreis, oder als Freiwillige in einer Initiative, die sich mit Klimaschutz- und Umweltprojekten befasst, geschehen.

Das Erasmus+ Projekt GreenerAge will Ihnen helfen, Ihre Kompetenzen und Fertigkeiten hierfür zu erweitern und dafür passende Instrumente zur Verfügung stellen.

Was wir erarbeiten

Im Mittelpunkt des Projekts, das von Dezember 2021 bis Februar 2024 läuft, steht die Erarbeitung einer digitalen Lernplattform, auf der interessierte Bürger:innen Informationen, Ideen und praktische Werkzeuge finden, die sie für ihre Klima- und Umweltschutzaktivitäten benötigen. Hierzu gehören z. B. Rechner zur Messung des individuellen Fußabdrucks, mit dem wir die Umwelt belasten, aber auch des Handabdrucks, der uns anzeigt, was wir für eine nachhaltige Lebensweise tun. Spielerische Elemente, wie z. B. Quizze und Videos, werden die Beschäftigung mit dem Thema auch unterhaltsam gestalten.

Daneben werden wir ein Kompendium mit interessanten Zahlen und Fakten zur Umweltbildung erstellen, ein Handbuch für die Durchführung von Workshops und eine Sammlung guter Praktiken mit Empfehlungen für politische Entscheidungsträger:innen. Alle Materialien werden kostenlos zugänglich sein.

GreenerAge vor Ort

Die genannten Ergebnisse werden gemeinsam mit Frauen und Männern ab 55 Jahren erarbeitet. Sie werden nicht nur die Lernplattform nutzen können, sondern ihr Wissen und ihre Erfahrungen werden mit einfließen. Insgesamt sollen in den beteiligten Ländern 75 bis 100 Bürger:innen aktiv in das Projekt einbezogen werden.

Wir werden sie in Interviews nach ihren Einstellungen und Verhaltensweisen befragen, welche Veränderungen ihnen sinnvoll erscheinen und welche Unterstützung sie hierfür benötigen. In Workshops werden wir vertiefend einzelne Fragestellungen behandeln und unsere Arbeitsergebnisse mit den beteiligten Bürger:innen diskutieren. So wird z. B. die digitale Lernplattform in ihrer Betaversion von den Mitgliedern der lokalen Arbeitsgruppen getestet, bevor ihre Fertigstellung erfolgt.

Ende 2023 wird eine öffentliche Fachveranstaltung durchgeführt. Bei dieser werden die Arbeitsergebnisse und Erfahrungen aus der Arbeit vor Ort vorgestellt. Konkrete individuelle Handlungsschritte und Empfehlungen für politische Entscheidungsträger:innen werden diskutiert, sodass möglichst viele Menschen von den gemeinsam erarbeiteten Materialien profitieren können.

Projektpartner

- Finnland: Universität Tampere (Europäische Koordination)
- Niederlande: AFEdeMy, Gouda
- Polen: Fundacja Laboratorium Architektury 60+, Bytom
- Portugal: SHINE 2Europe, Coimbra
- Deutschland: ISIS Institut für Soziale Infrastruktur gGmbH
in Kooperation mit der Stadt Maintal

Kontakt

Dr. Karin Stiehr, ISIS gGmbH
<https://isis-sozialforschung.de/de/>
Tel.: 0171-4423955

Andreas Frank, Stadt Maintal
<https://www.maintal.de/>
Tel.: 06181-400417

Weitere Informationen

<https://greenerage.eu>

